

2018-12-27

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



N i e d e r s c h r i f t

über die Sondersitzung des Ausschusses für Finanzen gemeinsam mit dem Haupt- und Personalausschuss zum Haushalt am 30.10.2018

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:50 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses Dessau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Mitglieder, Beigeordneten und Gäste werden durch die Ausschussvorsitzenden des Haupt- und Personalausschusses und des Ausschusses für Finanzen begrüßt.

Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt und die Beschlussfähigkeit mit 6 anwesenden Ausschussmitgliedern im Haupt- und Personalausschuss sowie 9 anwesenden Mitgliedern im Ausschuss für Finanzen ist gegeben.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird ohne Änderungen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Haupt- und Personalausschuss: Ja 6 / Nein 0 / Enthaltung 0

Ausschuss für Finanzen: Ja 8 / Nein 0 / Enthaltung 0

3 Einwohnerfragestunde

Bürger 1 macht auf einen „Offenen Brief für mehr Kunst“ aufmerksam, welcher als Anlage 1 der Niederschrift beigefügt ist. Dazu stellt er die Anfrage, wie in der Stadt Dessau-Roßlau mit der Kunstfreiheit umgegangen wird und ob bereits Termine für die entsprechenden Auftritte feststehen.

Herr Weber, Fraktion Liberales Bürgerforum/Die Grünen, erklärt, dass der Antrag zur Kenntnis genommen wurde. Es wird geprüft und politisch entschieden, ob die Veranstaltungen in den Räumlichkeiten der Stadt Dessau-Roßlau erwünscht sind.

Bürger 1 macht auf einen Artikel in der Mitteldeutschen Zeitung vom 29.08.2018 aufmerksam. In diesem Artikel wird informiert, dass die BrauArt in der Alten Brauerei aufgrund von schweren baulichen Mängeln nicht durchgeführt werden konnte. Nun soll an dieser Stelle ein Konzert stattfinden. Seit diesem Artikel wurden dort keine baulichen Veränderungen vorgenommen, welche die Bausicherheit verändert haben. Die Mitteldeutsche Zeitung schrieb, dass die Einnahmen aus diesem Konzert die baulichen Mängel beseitigen sollen. Dies ist nach dem Erachten des Bürgers nicht möglich. Durch den Auftritt der Band „Feine Sahne Fischfilet“ ist ein großer Imageschaden in Dessau-Roßlau entstanden. Es wäre eine Katastrophe, wenn dazu noch Verletzte und Tote aufgrund der Missachtung der Sicherheitsvorschriften hinzukommen würden.

Frau Nußbeck, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Finanzen, antwortet, dass die Verantwortung bei dem Veranstalter liegt. Dem Veranstalter wurden Auflagen erteilt, welche eingehalten werden müssen. Erst wenn die Sicherheitsbestimmungen eingehalten werden und die Abnahme erfolgt ist, wird die Veranstaltung durchgeführt.

Während des Tagesordnungspunktes sind Herr Präger, Fraktion Liberales Bürgerforum/Die Grünen, Herr Hernig, Freie Fraktion sowie Herr Schönemann, Fraktion Die Linke erschienen.

Für den Haupt- und Personalausschuss sind somit 9 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

4 Öffentliche Anfragen und Informationen

Frau Nußbeck, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Finanzen, weist auf die soeben verteilte Einladung zur Festveranstaltung am 08.11.2018, um 10:00 Uhr hin. Die Stadt Dessau-Roßlau wird im Rahmen dieser Veranstaltung der Jüdischen Gemeinde das Grundstück für den Neubau der Synagoge übergeben.

5 Beschlussfassungen

5.1 Haushaltssatzung 2019, Haushaltsplan 2019, Stellenplan 2019 Vorlage: BV/342/2018/II-20

Frau Wirth, Leiterin des Amtes für Stadtfinanzen, führt zum Investitionshaushalt 2019 ein. Die Präsentation ist als Anlage 2 der Niederschrift beigefügt.

Aus technischen Gründen wird eine Pause von 15 Minuten eingelegt.

Herr Eichelberg, Fraktion SPD, hält an der Beschlussvorlage zum kostenlosen gesunden Frühstück fest. Die eigens dafür gebildete Arbeitsgruppe hat gemeinsam mit der Verwaltung einen Vorschlag erarbeitet. Die Verwaltung hatte signalisiert, dass das Land Sachsen-Anhalt sowie der Bund entsprechende Gesetzlichkeiten vorlegen werden. Jedoch ist der Zeitpunkt diesbezüglich nicht bekannt. Wenn dann diese Mittel aber fließen, dann reduzieren sich die von der Stadt dafür eingeplanten Mittel. Insofern sollte man das Projekt in jedem Fall anschieben. Es gab einen klaren Auf-

trag an die Verwaltung, den alle Fraktionen mitgetragen haben und es habe ein klares Ergebnis gegeben.

Herr Weber, Fraktion Liberales Bürgerforum/Die Grünen, fordert an dieser Stelle Herrn Stadtrat Eichelberg auf, konkrete Vorschläge zur Streichung anderer Haushaltspositionen zu unterbreiten, um das Projekt kostenloses gesundes Frühstück finanzieren zu können. Er wisse, dass die Haushaltsgrundsätze die Stadt Dessau-Roßlau in einem Defizithaushalt dazu zwingen, Deckungsvorschläge zu benennen. **Frau Nußbeck, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Finanzen**, erinnert an die Einführung in den Haushalt am 23.10.2018. Die Auswirkungen die Änderungen des KiFöG wurden durch das Jugendamt dargestellt, welche am 01.01.2019 in Kraft treten sollen. Es wurde also dargestellt, dass die Mehraufwendungen aus den Neuregelungen des KiFöG, die auf die Stadt zukommen, nämlich für den Service für die Bereitstellung des Essens, 560.000 € Zusatzbelastung für den Haushalt bedeuten. Diese Position ist im Moment nicht im Haushalt dargestellt, da die Stadt Dessau-Roßlau am Konnexitätsprinzip festhalte. Man müsse sich angesichts dieser Situation die Frage stellen, wie die Stadt dies untersetzen wolle, wenn man an anderer Stelle in Vorleistung gehe.

Herr Stadtrat Dr. Melchior erinnert seinerseits an dieser Stelle ebenfalls an die letzte Sitzung und daran, dass Einigkeit darüber bestand, diese Diskussion jetzt nicht zu führen, sondern abzuwarten, bis die in Rede stehenden gesetzlichen Änderungen zum KiFöG beschlossen wurden. Es wäre aus seiner Sicht unverantwortlich, eine solche Diskussion zu führen, obwohl sowohl sachliche, inhaltliche und finanzielle Unklarheiten bestehen.

Die Diskussion zum Thema wird nach weiteren Wortmeldungen der Stadträte Eichelberg, Schönemann, Weber, die zu keiner Festlegung führt, beendet.

Es folgen Anträge der Fraktionen des Stadtrates für die Aufnahme in den Haushaltsplan 2019. Die Anträge sind – mit Ausnahme der Fraktion pro Dessau-Roßlau - schriftlich formuliert und liegen der Niederschrift als Anlagen bei. Die Anträge der Fraktion Die Linke werden in der Sitzung am 15.11.2018 vorgelegt.

Herr Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau, regt nochmals eine Synchronisierung von Straßenbaumaßnahmen der Stadt mit Investitionen der Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV).

Diesbezüglich müsse eruiert werden, was die DVV mbH jährlich investiere und welche Kosten die Stadt jährlich aufbringen müsste, um die Straßen grundhaft auszubauen. Hierfür sollte man eine Position in den Haushalt einstellen. Als Deckung schlägt er die Baumaßnahme Askanischen Straße vor. Hier sehe seine Fraktion momentan keinen Handlungsbedarf, so dass dieses Geld genutzt werden könnte, um eine durch die DVV aufgerissene Straße grundhaft auszubauen. Außerdem schlägt **Herr Stadtrat Otto vor**, dass der Brunnen im Stadtpark in der Kavaliestraße vervollständigt wird, um das Stadtgespräch, was damit dargestellt werden soll, auch stattfinden zu lassen. Dies wurde im Jahr 2015 beschlossen, ist aber im Haushalt nicht aufgeführt worden. Hier lege seine Fraktion Wert darauf, dass hierfür eine Position in den Haushalt 2019 aufgenommen werde.

Frau Ehlert, Fraktion Die Linke, fragt, weshalb 50 weitere Laptops für 2019 benötigt werden. Außerdem soll das Leopoldsfest im Jahr 2019 erneut 20.000 € erhalten und im Jahr 2020 nur 7.500 €. **Herr Adamek, Fraktion CDU**, weist an dieser Stelle darauf hin, dass im Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport beschlossen wurde, dass 20.000 € pro Fest festgesetzt und fortgeschrieben werden.

Frau Nußbeck, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Finanzen, erklärt zur Anfrage von Frau Ehlert die Festfinanzierung betreffend, dass mit Aufstellung des Haushaltsplanes nicht bekannt war, wie es mit dem Schifferfest weitergehe. In Bezug auf die Anschaffung von Laptops mit dem neuen Haushalt führt **Frau Nußbeck** aus, dass das Programm „Mandatos“ im Ratsinformationssystem eingeführt werde. Dafür müsse eine bedienerfreundlichere Benutzeroberfläche geschaffen werden. Die vorhandenen Laptops werden weiterhin in der Verwaltung genutzt, nach den Kommunalwahlen sollen die alten und neuen Stadträte mit den benutzerfreundlicheren Geräten ausgestattet werden.

Im Weiteren werden die Anfragen von **Frau Stadträtin Ehlert** zur Liste der Prüfaufträge aus dem Jahr 2018 durch die Verwaltung direkt beantwortet. Der Vorschlag von **Herrn Stadtrat Adamek**, das Thema Prüfaufträge in der nächsten gemeinsamen Sitzung ausführlich zu besprechen, findet allseitige Zustimmung.

Herr Stadtrat Dr. Melchior nimmt Bezug auf eine der letzten Stadtratssitzungen und das Thema „Spielplatzkonzeption“, d. h. über den diesbezüglichen Antrag seiner Fraktion und erfragt den aktuellen Sachstand. **Frau Bürgermeisterin Nußbeck** erklärt, dass 50.000 EUR mehr Mittel in den Haushalt eingestellt wurden, insgesamt 205.000 EUR stehen für Spielplätze zur Verfügung. Die durch seine Fraktion begehrten zusätzlichen 279.000 EUR wurden nicht in den Haushalt aufgenommen. **Frau Wirth, Amtsleiterin Amt für Stadtfinanzen**, ergänzt, dass in dem Grünpflegezuschuss des EB Stadtpflege regulär immer 159.000 EUR für Spielplätze enthalten waren. Diese wurden herausgelöst und finden sich im Haushaltplan wieder. Die zusätzlichen 50.000 EUR, wie durch Frau Nußbeck bereits bestätigt, sind auch im Haushalt enthalten.

Herr Stadtrat Dr. Melchior beantragt an dieser Stelle, den Antrag aus der Stadtratsitzung wieder in die Haushaltsdiskussion einzubeziehen.

Weitere Anträge, Anfragen und/oder Wortmeldungen zum Haushaltsplanentwurf 2019 werden nicht vorgebracht.

5.2 Haushaltskonsolidierungskonzept 2019 und Folgejahre **Vorlage: BV/341/2018/II-20**

Die Beschlussvorlagen 5.1. und 5.2. wurden gemeinsam beraten (siehe 5.1.).

5.3 Satzung über die Einrichtung der Feuerwehr und die Erhebung von **Kostenersatz und Entgelten für die Leistungen der Feuerwehr der** **Stadt Dessau-Roßlau** **Vorlage: BV/238/2018/II-37**

Frau Nußbeck, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Finanzen, informiert über die Anpassung der Beschlussvorlage resultierend aus der Diskussion im Finanzausschuss und Haupt- und Personalausschuss. Die vorher geplanten Kürzungen an den Funktionsstellen wurden zurückgenommen. Die zusätzlichen Zuschüsse wurden ausgewiesen, ohne Kürzung an anderen Positionen.

Herr Adamek, Fraktion CDU, erklärt, dass seine Fraktion außerdem die Anregung gab, dass die Kinder- und Jugendwehren einheitliche Bezüge erhalten und diese nicht anhand der Anzahl der Teilnehmer festgesetzt werden. **Herr Kuhnhold, Leiter des Amtes für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst**, bedankt sich an dieser Stelle für die Unterstützung, würde jedoch bei der vom Amt vorgeschlagenen Variante bleiben. Die Grenze von 10 Kindern seien nur die Kinder, die als Mitglieder registriert seien. Es sei auch nicht wirklich so, dass alle Kinder bei allen Veranstaltungen immer anwesend seien. Zusätzlich gebe es noch die Betreuer. Er wolle damit zum Ausdruck bringen, so **Herr Kuhnhold**, dass es bei Pauschalen immer eine gewisse Ungerechtigkeit gebe. Zudem glaube er, dass es sich hier um eine gerechte Lösung handele, da beispielsweise bei Kindern der Betreuungsaufwand höher liege und bei Jugendlichen eben nicht. Aufwandsentschädigung im Allgemeinen sei eine ganz schwierige Sache und er halte den Vorschlag des Amtes für einen vernünftigen Schritt und würde bei dem vorliegenden Entwurf der Satzung bleiben wollen.

Herr Schönemann, Fraktion Die Linke, erklärt, dass seine Fraktion der fachlichen Empfehlung des Amtsbereiches folgen wolle und den Antrag stelle, dass jährlich untersucht werde, an welcher Stelle es Sinn mache zu unterstützen.

Herr Adamek, Fraktion CDU, erklärt, dass er den Antrag der CDU-Fraktion, die Personenzahl aus der Anlage herauszunehmen, aufrechterhalte und er um Abstimmung bitte.

Abstimmungsergebnis:

Haupt- und Personalausschuss: 3 Ja / 4 Nein / 1 Enthaltung
Ausschuss für Finanzen: 3 Ja / 4 Nein / 1 Enthaltung

Der Antrag wird abgelehnt.

Im Weiteren wird die Beschlussvorlage zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Haupt- und Personalausschuss: 7 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung
Ausschuss für Finanzen: 7 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

Die Beschlussvorlage wird beschlossen.

Die **Ausschussvorsitzenden** stellen Nichtöffentlichkeit her.

- **Ende der gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Personalausschusses und des Finanzausschusses - Weiterführung des Finanzausschusses**

7 Öffentliche Anfragen und Informationen

Es werden keine Anfragen und/oder Wortmeldungen vorgebracht.

Der **Ausschussvorsitzende** stellt Nichtöffentlichkeit her.

10 Schließung der Sitzung

Der **Ausschussvorsitzende** schließt die Sitzung um 18:50 Uhr.

Dessau-Roßlau, 28.12.18



Hendrik Weber
Vorsitzender Ausschuss für Finanzen

Hillmer/Düring
Schriftführer